

Auszug aus dem Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Verkehr der Stadt Schneverdingen am 27.06.2013

An
III +
Stadtmarketing

- 8 Integriertes städtisches Entwicklungs- und Wachstumskonzept (ISEK)
Historische Grünfläche "Am Brink"
- Konzeptvorstellung

96/2013

Detlef Lerch gibt eine Zusammenfassung der bisher durchgeführten ISEK-Maßnahmen und verweist darauf, dass sich die Förderperiode dem Ende (31.12.2013) nähert. Alle Maßnahmen müssen bis 31.12.2014 abgerechnet sein. Das Grob-Konzept zur Umgestaltung der Historischen Grünfläche Am Brink wurde jetzt mit Zustimmung der Arbeitsgruppe aus dem Stadtmarketingprozess erstellt.

Detlef Lerch erläutert die der Beratungsvorlage beigegefügte Konzeptvorstellung.

Übergeordnetes Ziel ist es, die Fläche offen, optisch ansprechend und für den Besucher einsehbar zu gestalten. Sie soll als Durchgangszone wie auch als Fläche zum Verweilen leicht erkennbar und als Veranstaltungsstätte nutzbar sein.

Um das zu erreichen, sind Maßnahmen wie das Entfernen einer abgängigen Eiche und der gesamten Unterpflanzung, die eine Barriere-Wirkung hat, zu ergreifen. Der vorhandene Pavillon ist ebenfalls ersatzlos zu entfernen. Dies würde nicht nur der Platzgestaltung guttun, sondern auch die Einsicht von der Feldstraße verbessern. Für das gegenüberliegende Eiscafé ergeben sich zusätzliche Außenrestaurationsflächen. Der Betreiber begrüßt dieses Angebot.

In den Einmündungsbereichen sind Aufpflasterungen mit Lesesteinen zu empfehlen. Die vorhandenen weißen Bänke sollen aufgearbeitet werden. Die zu entfernende Eiche wird durch eine Neuanpflanzung ersetzt. Außerdem ist es ratsam, die Beleuchtung auf Grundlage eines professionellen Konzeptes vorzunehmen. Meike Moog-Steffens bekräftigt dies zumal eine Fachfirma bereits vor einigen Jahren probeweise das Areal mit Strahlern versehen hat. Der anheimelnde Effekt trägt zu einer weiteren Aufwertung bei.

Anschließend werden die Themen Brunnen-Wasserspiele, Boule und Pavillon umfassend diskutiert.

Heinz-Dieter Blümke ist von der Planung überzeugt, lediglich die Bezeichnung Boule-Platz sollte sich nicht durchsetzen. Die vorgesehene Freifläche sollte dazu dienen, die Phantasie anzuregen und kein Thema vorzugeben.

Heiko Habakuk bedankt sich im Namen der Stadtmarketing-Gruppe für die Umsetzung der Ideen in die durch die Verwaltung vorgelegte Planung und wird dieser zustimmen.

Meike Moog-Steffens schlägt auf Nachfrage von Dirk Heitmann vor, sich beim Beleuchtungskonzept durch eine Fachfirma beraten zu lassen.

Beschluss:

Das Konzept zur Umgestaltung der Historischen Grünfläche Am Brink wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt
8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen